



Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem ein Exemplar des von dem Steindruckereibesitzer Ernst Wilhelm Köblich in Mülhausen erfundenen tragbaren Sparkochherdes in der Expedition der unterzeichneten Amtshauptmannschaft zur Ansicht aufgestellt worden ist, so wird solches in Bezug auf die unterm 21sten Mai 1838 (Dresdener Anzeiger, Jahrgang 1838 Nr. 145) erlassene Bekanntmachung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 23. März 1839.
Königliche 1ste Amtshauptmannschaft des Dresdener Kreis-Directions-Bezirks.
v. Waidorf.

2) Zwanzig Thaler von der Gesellschaft „Conversation“ gesammelte milde Beiträge, so wie Zwölf Thaler 10 Gr.

Entrag einer bei der am 21. dies. Monats im freundschaftlichen Theater zu Neustadt gegebenen Vorstellung, veranstalteten Sammlung, und Fünf Thaler

als Theil einer Collekte bei dem am 3. dieses Monats gehaltenen Festmahle der Scheibenschützen-Gesellschaft, sind für hiesige Arme an uns abgegeben worden, wofür wir unsern verbindlichsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Dresden, am 23. März 1839.
Die Armen-Versorgungs-Behörde.

3) Drei Thaler sind von Herrn Johann Friedrich Wolf aus Verden, zur Verwendung für hiesige Arme an uns abgegeben worden, wofür wir hiermit verbindlichst danken.

Dresden, am 25. März 1839.
Die Armen-Versorgungs-Behörde.

4) Einer ausgeklagten Schuld halber soll das hiesige Schießhaus nebst Garten und Zubehör

künftigen 29. Mai 1839, den wir als Versteigerungstermin bestimmt haben, öffentlich von uns versteigert werden. Wir machen solches hiermit bekannt, und laden zugleich alle diejenigen, welche dieses Schießhaus nebst Zubehör erstehen wollen, andurch vor, gedachten Tages früh um 10 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, sich rücksichtlich ihrer Person ihrer Zahlungsfähigkeit gehörig zu legitimiren, zum Bieten sich anzugeben, um 12 Uhr aber darauf der Subhastation gewärtig zu sein, welche unter den gesetzlichen Bedingungen, und

unter Angelobung der Uebernahme von den auf dem Schießhause haftenden, und von dem jedesmaligen Besitzer desselben zu leistenden Verbindlichkeiten stattfinden soll. Diese Lasten und die nähere Beschreibung der einzelnen Theile des zu versteigernden Grundstücks sind angegeben in den Beilagen A., B. und C., welche der dießfalligen, im hiesigen Rathhause aushängenden Bekanntmachung beigefügt sind, und auf welche wir hiermit verweisen, mit der Bemerkung, daß mit Berücksichtigung der bis jetzt darauf haftenden Lasten,

Table listing property items and their values: das massive Wohngebäude nebst dem daran liegenden und mit Kastanien besetzten Plage . . 1970 Thlr. — Gr. der 1. Anbau einen Keller enthaltend 80 „ — „ der 2. Anbau 48 „ — „ der alte Schießstand 38 „ — „ der Schuppen 35 „ — „ der jetzige Schießstand 390 „ — „ der Schwein- und der massive Kuhstall 90 „ — „ das Kegelhaus nebst überdeckter Kegelbahn 115 „ — „ der Garten von 175 □ Ruthen nebst Mauer 350 „ — „ der sogenannte Plan oder die Wiese von 11 Mgn. 144 „ 9 „

das ganze Grundstück also . . 3260 Thlr. 9 Gr. von den verpflichteten Gewerken und Taxatoren geschätzt worden ist; wobei zu bemerken ist, daß künftighin jedenfalls noch königliche Steuern darauf werden gelegt werden.

Großenhain, am 23. Januar 1839.
Das Stadtgericht daselbst.
Fr. Aug. Stübner,
Stadttr.

5) Es soll das Johann George Günthern in Köschensbroda gehörige, zu 4457 Thlr. taxirte 2/3 Hufengut Nr. 6., wozu außer den Gebäuden annoch 3 3/4 Mzge Garten, 7 Stücken Wiese, 22 Schfl. 3 1/2 Mzge Feld, 2 Schfl. 10 1/2 Mzge Weinberg und 6 Schfl. 2 1/2 Mzge Holzland gehören, unter Ueberweisung der darauf ruhenden Oblasten und Real-Verbindlichkeiten,

den 9. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle (Scheffelgasse Nr. 190. 2te Etage) sub hasta necessaria verkauft werden, wel-

des unter Bezugnahme auf die sowohl an der Gerichtstafel, als bei dem Richter Menzel in Köpfschnebroda aushängenden speciellen Consignationen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 26. Januar 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rathes Syndicat-Gerichte.

Schneider.

Allgemeine Nachrichten.

1) Bekanntmachung.

Die halbjährigen, den 30. d. M. gefälligen Zinsen von den Actien der Societätsbrauerei können von jetzt an bei Herrn J. Fanoehr, Nr. 256. auf der großen Brüdergasse, gegen Aushändigung der Coupons in Empfang genommen werden. Auch sind, bis auf Weiteres, die fernern Zinsen zur Verfallzeit daselbst zu erheben, und wird in dieser Beziehung eine weitere Bekanntmachung nicht erfolgen.

Ein Abdruck der Statuten wird zugleich den Actionairs ausgehändigt werden.

Dresden, den 23. März 1839.

Die Direction der Societätsbrauerei.

2) Potschappler Actien-Verein.

Da die bis zum 28. Febr. dieses Jahres zu leisten gewesene 9te Einzahlung an $6\frac{1}{2}$ vom Hundert oder $12\frac{1}{2}$ Thlr. von der Actie auf die beiden Interim Actien des Potschappler Actien-Vereins

Nr. 938 und 939

zur Zeit noch nicht geleistet worden ist, so werden die Inhaber derselben hierdurch aufgefordert, diese Einzahlung nebst 10 pro Cent derselben als verwirkte Strafe, sowie die veranlafsten Kosten binnen 4 Wochen und spätestens bis zum

30. April dieses Jahres

an den Bevollmächtigten des Vereins, Herrn Echtermeyer allhier, zu entrichten, auch dabei die erwähnten Interim-Actien zum Behuf der Quittirung über die erfolgte Einzahlung einzureichen.

Wenn diese Einzahlung bis zu dem vorbestimmten Tage nicht in dieser vorschriftsmässigen Masse erfolgen sollte, so würden die angegebenen Interim-Actien nebst den dazu gehörigen Zins- und Dividenden-Leisten, auch Zins- und Dividenden-Scheinen, als ungültig zu betrachten seyn und an die Stelle derselben andere Interim-Actien mit Zubehör ausgefertigt und solche Eigenthum des Vereins werden.

Dresden, am 22. März 1839.

Directorium des Potschappler Actien-Vereins.

3) Bekanntmachung.

Die mir bis zum 4ten dieses Monats zur Einholung neuer Coupons übergebenen Preuß. Staats-Schuldscheine können, mit denselben versehen, gegen Rückgabe meiner Bescheinigungen wieder bei mir in Empfang genommen werden.

Dresden, den 26. März 1839.

Michael Kassel.

4) Meine Wohnung ist von heute an mittlere Frauengasse Nr. 409. dritte Etage.

Louis Rosenthal,

Lehrer der englischen Sprache,

Teacher of the English & German languages.

5) Bekanntmachung.

Den vielseitigen, laut geäußerten Wünschen zufolge wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 8ten April d. J. der Wieder-Beginn eines Privaten Unterrichts-Cursus, welcher sich auf gründliche Vorträge über Mathematik, der construirenden Geometrie, der geometrischen so wie perspectivischen Zeichnungslehre, als auch dem Unterricht im Tuschen, dem Situations- und Kartenzeichnen erstreckt, stattfinden wird. — Diejenigen Aeltern oder Vormünder, welche geneigt sind, ihre Söhne oder Pflegebefohlenen an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, werden wegen einer kleinen Reise des Lehrers, um die recht baldige Abgabe ihrer geehrtesten Adressen im R. S. pr. Adress-comtoir unter der Chiffre A. N. gehorsamst ersucht.

6) Die Schießübungen der hiesigen Scheibenschützengesellschaft nehmen den 2ten Osterfeiertag, als den 1. April, ihren Anfang, wozu die Herren Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme hierdurch freundlichst eingeladen werden. Das Directorium.

7) Die Handschuh-Fabrik von C. F. Bommer, sonst C. F. Bassenge, hat ihr Lager von jetzt an: Moritzstrasse, Ecke der Schießgasse, parterre.

Der Verkauf findet, wie bisher, nicht unter dem halben Dutzend Statt.

8) Daß mein bisheriger Hilfslehrer, Herr Ernst Hartmann, von jetzt an nicht mehr in meiner Schulanstalt bethätigt ist, mache ich hiermit schuldigst bekannt.

Director Gebhardt.

9) Der Waldheim'sche Bote kommt jede Woche Dienstags und geht ab Mittwochs. Sein Aufenthalt ist in der Wirthschaft des Herrn Winthof, Weisberggasse Nr. 495. Man bittet, Aufträge an ihn in der Gemüsehude von Carl Rettig, der Marien-Apothek gegenüber, gefälligst abzugeben.

10) Den resp. Aeltern,

deren Knaben bevorstehende Ostern die Schule verlassen und der Handlung, dem Handwerke oder der Kunst sich widmen wollen, kann solide und humane Lehrherren und Meister empfehlen

Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

11) Als Hofmeister auf einer Reise wird ein feingebildeter junger Mann gesucht. Er muß die besten Zeugnisse über sittliche Untadelhaftigkeit beibringen, muß wo möglich gut französisch sprechen und

bereit
straße
12
und
bei al
gesch
liefer
13
zwei
Büch
Platz
den i
kunst
14
ansta
rer
15
ein n
Berz
Mei
Zwei
stätte
meist
Gaff
16
so w
werd
weib
17
und
Jahr
E. S
18
we r
werd
geha
Ra
1)
sind
kauf
Bef
und
zu
halt
We
in
den
den
zu
gaff

bereits um den 10. April antreten können. Marienstraße Nr. 50. b. Thüre links, 3te Etage.

12) Unterzeichnet empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, und versichert, bei allen vorkommenden Bestellungen die neuesten und geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen zu liefern.

Carl August Lösche jun.,
Juwelier und Goldarbeiter,
äußere Pirna'sche Gasse Nr. 236. parterre.

13) In einer soliden Familie geht diese Dstern von zwei bisherigen Pensionairs der Eine seiner weiteren Bestimmung entgegen. Man wünscht daher dessen Platz, wo möglich mit einem die Kreuzschule besuchenden jungen Manne wieder zu besetzen. Nähere Auskunft: Kreuzgasse Nr. 524. b. 3 Treppen.

14) Von Dstern an wird in Gebhardt's Schulanstalt, große Brüdergasse, ein geübter Schreiblehrer gebraucht.

15) Für einen Knaben von guter Herkunft wird ein menschenfreundlicher Lehrherr, doch auf pecuniäre Verzichtleistung, gesucht, doch von keinem Bekleidungs-Metier. Kann nach den Feiertagen gleich antreten. Zwei Brüder von diesem stehen in achtbaren Werkstätten. Auskunft gibt gefälligst Herr Messerschmiedemeister Palis in Neustadt auf der großen Meißener Gasse.

16) In Pugarbeiten erfahrene Mädchen, so wie solche, die dieß Fach zu erlernen wünschen, werden angenommen: Altmarkt Nr. 520. im Gewölbe links.

17) Stroh Hüte aller Art zu waschen, zu bleichen und modern umzuändern, empfiehlt sich für dieses Jahr wieder und verspricht die möglichste Sorgfalt: E. Ditto, Neust., Breitgasse Nr. 183.

18) Alle Arten getragene Stroh Hüte werden schön gebleicht und appretirt, und werden stets binnen acht Tagen zum Abholen bereit gehalten bei

E. G. Teichmann, Strohhutfabrik,
Rosmaringasse.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Große herrschaftliche Häuser sind auf der Schloßgasse und den Altenmarkt zu verkaufen. Näheres durch W. v. Steindell, kleine Brüdergasse Nr. 298.

2) Mehre große herrschaftliche Häuser in der Stadt und an den Promenaden ic., so wie mittel und kleine zu allen Preisen, sind zu verkaufen. Kauflustige erhalten nach Verlangen eine nähere Auskunft bei Weiße, Altstadt, Badergasse Nr. 435. 1 Treppe.

3) Ein Haus mit Garten in der Nähe des Plauenschen Grundes ohnweit Dresden, mit sehr schönen Wohnungen versehen, ist für den festen Preis von 5300 Thln. aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfahren: Schloßgasse Nr. 325. 1ste Etage hinten heraus.

4) In Freiberg ist eine, aus ungefähr 1300, größtentheils sehr ausgewählten Stücken von kleinem und mittlerem Formate bestehende Mineraliensammlung zu verkaufen und das Nähere im K. S. pr. Adresscomtoir zu erfragen.

5) Ein Mineralienschränk, mehrere Meubles, Bücher und andere Effecten stehen zum Verkauf: Ritterstraße Nr. 150. 2 Treppen.

6) Ein Pianoforte, kurzer Flügel in Mahagoni-Kasten, mit weißer Claviatur von 6 Octaven, starkem Ton und sehr gute Stimmung haltend, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen: Seegasse Nr. 36. 1ste Etage.

7) Eine große Waage nebst Schalen mit eisernen Ketten, worauf 18 Ctr. gewogen werden können, ein Doppel-Schreibepult von polirtem Erlenholz, mit Bücherschränken, Briefschächeln und 10 guten Schlössern,

eine große Tabakschneidbank,
eine Nappibank nebst Messern und
200 Stück idene Essigkrüge,
sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen:
Seegasse Nr. 36. 1ste Etage.

8) Ein Wiener tafelförmiges Instrument nach dem neuesten Geschmack gebaut, und noch gar nicht gebraucht, ist Verhältnisse halber zu verkaufen, oder auch gegen ein weniger werthvolles zu vertauschen. Scheffelgasse Nr. 165. 1 Treppe.

9) Wegen Mangel an Platz ist ein neuer, rothpolirter Auszieh-Tisch, von ganz hartem Holz, billig zu verkaufen. Zu erfragen: Obergraben Nr. 112. parterre.

10) Pianoforteverkauf.

Ein vorzüglich gut gebauter Wiener Flügel ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen und in den Nachmittagsstunden, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 326. 2 Treppen anzusehen.

11) Da ich diese Dstern meinen Verkauf einstelle, so verkaufe ich die Glas-Waarenschränke nebst Ladentafel und können in meinem Local an Neumarkt Nr. 682. in Augenschein genommen werden.

J. H. Wilhelm Thost, Buchbinder.

12) Ausbietung.

Zwei Paar Pfauen sind zu verkaufen: Antonstadt, Alaungasse Nr. 22. b., Eichorien-Fabrik.

13) Le soussigné qui a passé long temps à Paris a l'honneur d'offrir au public très honoré son chef-d'oeuvre, consistant en un secrétaire de bois de mahagon bien fait comme à Paris qu'il voudrait vendre, manquer de place, et dont il répond de la solidité.

Sa demeure est Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse No. 503. parterre à droit.

J. C. Turc.

In der Wilsdruffer Vorstadt, Neuegasse Nr. 503. steht ein unlängst gefertigtes, gut gearbeitetes Meisterstück, bestehend in einem Secretair von Mahagoni, zu verkaufen. Das Nähere daselbst im Parterre rechts beim

Tischlermeister Türcke.

14) Staub- oder Eisenbahnbrillen sind wieder angekommen und verkauft das Stück à 3 Groschen
S. W. Palitzsch,
 zwischen der Post und Posthalterei.

15) **H o n i g**
 vom Berge Hymettos bei Athen und marinirte Meerfische empfiehlt

die griechische Weinhandlung von
Athanasius Kourmoussi,
 Waisenhausgasse Nr. 389. a.

16) Einem geübten Publikum empfehle ich mein ganz neu assortirtes Lager von Damen-, Herren und Kinder-Strohhüten nach den modernsten Façons und zu möglichst billigen Preisen, sowie auch alle Arten schön und fein gearbeitete Blumen. Auch werden alle Sorten Hüte gut gewaschen und façonirt. Die reellste, pünktlichste Bedienung verspreche ich allen Denen, welche mich mit Aufträgen beehren.

E. Geyer,
 Waisenhausgasse Nr. 414.

17) Ich beabsichtige, zu Ostern d. J. mein Geschäft aufzugeben und mein Lager in folgenden Artikeln zu räumen. Echt Köln. Wasser von Joh. Maria Farina in Flacons zu 4 bis 12 gl., bei Abnahme von ganzen Kisten billiger. 34r guter Landwein, die Kanne 7 gl., die Flasche 6 gl. Echten Nordhäuser Brantwein, die Kanne 4 gl. Feinen Bischoffextract, die Flasche 1 bis 12 gl. Um geneigte Berücksichtigung bittet

E. A. W i e s,
 innere Komische Gasse Nr. 663.
 im Gewölbe.

18) **Das Magazin fertiger Wäsche,**
 Wilsdruffer Gasse Nr. 242. zweite Etage,
 Eckhaus am Gässchen,

verkauft, um damit aufzuräumen, wollene Manns-, Frauen- und Kinderstrümpfe zu den billigsten Preisen; desgleichen empfiehlt dasselbe eine schöne Auswahl aller Gattungen Herren- und Damenwäsche, die prompteste Bedienung versichernd.

19)

Pariser Mouseline de laine Roben
 sind in reichhaltiger Auswahl in den neuesten Mustern von 5 — 25 Thlr. bei mir eingetroffen.

J. H. Meyer
 in Dresden und Leipzig.

20) Drahtgewebe zu Fensterverfärbn, in einfarbigem schönen Grün, als auch mit Landschaften, ingleichen eine stärkere Sorte zu Sprengewölben ist nach der Elle zu haben bei

S. W. Palitzsch
 neben der Posthalterei.

21) 6 Faß Wein, Jahrgänge 1827, 31, 35 und 36, sind im Ganzen und in Eimern zu verkaufen. Das Nähere in der Schänkwirtschaft zur Bahnwiese bei Oberlöbnitz.

22) **Das Möbelmagazin,**
 Altmarkt und Badergassenecke Nr. 513. erste Etage,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Tischler- und Tapezierarbeiten zu den möglich billigsten Preisen.

23) Um mein Lager von Würzburger, Rhein-, Pfälzer, Bordeaux-, Buzgunder und andern diversen feinen Weinen zu vermindern, verkaufe ich solche in Bou teillen und Gebinden zu sehr billigen Preisen und bitte um gefällige Beachtung.

Theodor Doerstling,
 große Brüdergasse Nr. 285. neben
 der Amts-Auction.

24) Zu dem nahenden Ostfeste empfehle ich weiße und rothe Landweine, die Kanne zu 3 bis 8 gl. und in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{5}$ Eimern von 8 bis 18 Thlr. der Eimer.

Würzburger die Bout. von 7 bis 12 gl.,

Bischoff " " 8 gl.,

Bischoffs-Fenz das Glas 1 u. 2 gl.

Auch eine Partie leere reine Weinflaschen verkaufe ich billig.

Friedrich Schnorr in Neustadt.

25) Mit frischen Gemüse- und Feldsamen, mit Obstbäumen, Weinreben, engl. Stachelbeere- und andern schönen Sträuchern und Bäumen empfiehlt sich und gibt Cataloge gratis aus **Gottlob Friedrich Seidel,** Grüne-gasse Nr. 863. b.

26) Die so sehr beliebten

Englischen Kaffeebreter

neuester Art kommen heute wieder an und zwar auch in den ganz großen Sorten.

Alexander Kohlmann,
 Neustadt, am Markte.

27) **§** Alle noch vorhandenen glatten seidnen Hüte werden, um den gezogenen Platz zu machen, billig ausverkauft am Altmarkte Nr. 31. im Gewölbe.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine Wohnung mit 6 heizbaren Zimmern, Küche und Küchensube, Garderobe und Vorzimmer steht mit Möbeln vom 1. Mai dieses Jahres an zu vermieten; wo, weist gefälligst das R. S. pr. Adress-comtoir nach.

2) Zwei elegant möblierte Zimmer nebst Schlafgemach sind zu vermieten, zweite Hallenreihe, Marienstrasse Nr. 11. a. 1ste Etage.

3) Die zweite Etage des in der Königsstrasse Nr. 17. B. gelegenen herrschaftlichen Hauses, nebst Stallung, Wagenschuppen und Kutcher-Wohnung ist von Michael 1839 ab zu vermieten.

Weitere Nachricht erhält man in der 3ten Etage.

4) Friedrichstadt, an der Brücke Nr. 2. ist die erste Etage vorn heraus, mit freier Aussicht, ganz oder getheilt, auch mit Hirterquartier und Aussicht in's Gröbege, von jetzt an zu vermieten und täglich Vormittags im Parterre daselbst Nachricht zu erhalten.

find
mer
Nähe
6
Herren
verm
in ei
seite
nigen
zwiseh
sind
comto
2 P
städte
Brück
pen,
mieth
Nähe
10
terre
an
Pact
1
des
tués
1
freun
2 K
Joh
1
eine
klein
tens
Stu
diese
in d
1
im
Stu
Gar
Nac
1
nabe
dien
zu e
1
(6)
1
Kir
Gar
Nr.
siehe

5) Vor dem Briesnitzer Schlage, in Leuterwitz, sind zwei Sommerwohnungen, jede in Stube, Kammer und Küche bestehend, zu vermieten, und ist das Nähere bei dem Besitzer daselbst zu erfahren.

Maurer Stelle.

6) Eine freundliche Sommerwohnung für einen Herrn oder eine Dame ist mit oder ohne Möbeln zu vermieten: Gruegasse Nr. 863. b.

7) Zwei pünktlich zahlende solide Damen suchen in einer freundlichen Gegend der Altstadt, Sommerseite, zu Michael eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern, Küche und Zubehör, für den Preis zwischen 60 bis 70 Thln., zu mieten. Adressen sind abzugeben unter V. L. im R. S. pr. Adresscomtoir.

8) Es wird Stallung und Wagenschuppen für 2 Pferde nebst einer kleinen Wohnung in den Vorstädten gesucht. Das Nähere ist zu erfahren: große Brüdergasse Nr. 266. 2 Treppen, hinten heraus.

9) Am Altmarkte im goldenen Ringe ist 5 Treppen, nach dem Markte heraus, eine Wohnung zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann.

10) Johannissallee Nr. 11. D. ist ein hohes Parterre von 6 Stuben und kleinem Garten von dato an mit Möbeln zu vermieten und das Nähere im Parterre von 11 bis 2 Uhr zu erfragen.

11) À louer

des appartements garnis et non garnis, bien situés,

Bureau d'agence, Anton Meyer.
Seegasse No. 106.

12) Altstadt, Wadergasse Nr. 499. ist eine sehr freundliche Wohnung, Sommerseite, von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Kofen nebst allem Zubehör diese Johanniss zu beziehen.

13) Äußere Pirna'sche Gasse im rothen Hause ist eine Sommerwohnung von Stube und Kammer nebst kleinem Gärtchen und Mitgenuß eines großen Gartens dato, so wie eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, heller Küche und allem Zubehör diese Michael zu beziehen. Nähere Auskunft daselbst in der 1sten Etage.

14) Auf der Wachsbleiche, Reitbahngasse Nr. 450. c. im großen Hause 3 Stock ist eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche etc. mit und ohne Möbeln und Garten-Plaisir sogleich zu vermieten, und täglich Nachmittags im Parterre Nachricht zu haben.

15) Es ist eine möblirte Stube an der Promenade zu vermieten, am liebsten an einen Handlungsdiener. Das Nähere ist im R. S. pr. Adresscomtoir zu erfahren.

16) Dem Landhause gegenüber Nr. 693. ist eine Etage zu vermieten.

17) Eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorhaus und Zubehör, auch mit Garten-Vergnügen, ist am Ende der Dstra-Allee links Nr. 31. A. zu vermieten und diese Ostern zu beziehen. Das Nähere hierüber in der ersten Etage.

18) Innere Rampische Gasse Nr. 658. ist das Parterre von Johanniss oder Michael d. J. zu vermieten. Näheres: Annengasse Nr. 734.

19) Neustadt, am Nr. 53. ist ein großes Handlungs-Local, ganz oder auch getheilt, so wie einige mittlere Wohnungen, ein großer gewölbter Stall nebst dergl. Wagenremise zu vermieten.

20) Es ist Jemand gesonnen, seine in der angenehmsten und lebhaftesten Gegend der Antonstadt gelegene Sommerwohnung vom Mai bis zur Mitte Juli anderweit abzulassen. Näheres hierüber: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 332. im 1sten Stock.

21) Zu vermieten:

Ein helles Verkaufsgewölbe mit Schreibstube in einer der frequentesten Straßen der Altstadt, zu Michael beziehbar.

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein junger gesunder Mensch, von guter Erziehung, wird in eine Böttcherwerkstatt als Lehrling gesucht: Klosterthor Nr. 277.

2) Ein Knabe, welcher Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann eine Stelle erhalten. Zu erfragen: Dohna'sche Gasse Nr. 395. parterre.

3) Es wird zum 1. April ein Dienstmädchen gesucht, die im Scheuern und Waschen erfahren ist, so wie auch außer der Zeit die Hilfe in der Küche mit übernehmen muß, auch wird verlangt mündliche und schriftliche Empfehlung über solides Verhalten und Rechtlichk. it. Nähere Auskunft wird ertheilt: Altstadt, Wadergasse Nr. 454. zwei Treppen.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches Kenntnisse in weiblichen Arbeiten hat, sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Zu erfragen: am See Nr. 492.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist; sucht zum 1. April d. J. ein Unterkommen. Näheres auf der kleinen Borngasse Nr. 382. parterre.

6) Eine Person von mittleren Jahren sucht eine Aufwartung oder einen Dienst als Kinderwärterin. Zu erfragen vor dem Witsdruffer Thore, an der Weißeritz Nr. 701. 2 Treppen.

7) Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch frisieren kann und etwas französisch spricht, wünscht von jetzt an als Jungfr. si es auch mit auf Reisen, ein Unterkommen. Zu erfragen bei

Ernst Graf,
Webergasse Nr. 133.

8) Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht: Pirna'sche Vorst., Neuegasse Nr. 168. 3 Treppen.

9) Eine Köchin, die sehr gut kochen und backen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wünscht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 178. 2 Treppen.

10) Ein Hausknecht, welcher sich jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse bringet, findet Anstellung in der Hofmühle zu Plauen bei Dresden.

11) Geschickte Blumenarbeiterinnen werden gesucht, desgleichen auch Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden unter annehmbaren Bedingungen angenommen. Das Nähere: Schöffergasse Nr. 347, 3te Etage.

12) Eine perfecte Köchin, welche sofort antreten und die empfehlendsten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 531. im zweiten Hofe 3te Etage.

13) Auf ein Rittergut, 3 Meilen von hier, wird zu Ostern oder den 1. Mai a. c. ein junger unverheiratheter Gärtner gesucht. Derselbe muß die Behandlung eines Gemüschhauses, vieler Frühbeete, den Gemüsebau und der Obst- und Spalier-Bäume verstehen. Wer gute Empfehlungen aufweisen kann, erhält nähere Nachweisung beim Besitzer des Hamburger Hauses.

14) Ein solides Hausmädchen, welches häusliche Arbeit verrichtet, wird gesucht: Große Brüdergasse Nr. 284. parterre.

15) Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen: Wallstraße, Hallenreihe im Täschner-Gewölbe, der W. berggasse schrägüber.

16) Eine Person in gesetzten Jahren wünscht als Kinderfrau in einer anständigen Familie ein Unterkommen, solche auch in der Küche nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen: Halbegasse Nr. 408. A. eine Treppe.

17) Ein unbewidter Markthelfer, der sich über Ehrlichkeit, Geschick und Fleiß genügend ausweisen, auch lesen und schreiben kann, findet dauerhafte gute Anstellung und hat sich zu melden: Neustadt, Hauptstraße Nr. 154. erstes Stock, Mittags gegen 1 Uhr.

18) Ein Domestik, welcher außer deutsch noch französisch, italienisch, russisch und polnisch spricht und schon viele Jahre als Bedienter servierte, sucht so bald als möglich einen Dienst. Das Nähere im Hôtel de Russie.

19) Eine wohlverfahrene, starke, gesunde, sowohl durch mündliche als schriftliche Zeugnisse empfohlene Köchin von gesetzten Jahren, welche sich aber auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht und kann den 1. April d. J. antreten. Zu melden täglich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr: Wallstraße Nr. 2. B. 3te Etage.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Gegen vorzügliche Hypothek werden 1000 Thlr. zu 4 p. C. gesucht. Näheres: Schloß- und Sportergassenecke Nr. 324. vierte Etage Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

2) Es sucht Jemand zu Erweiterung eines schwunghaft gehenden Fabrikgeschäfts, was ausreichende Deckung gewährt, ein Wechselbarlehn von 100 Thlen. auf 1

Jahr und 6 % Zinsen. Näheres: Feigengasse Nr. 979. zweite Etage.

3) Ein hiesiger Bürger, welcher durch besondere Unglücksfälle und Krankheiten seiner Frau außer Stand gesetzt ist, g. fälligen Oster-Zins zu zahlen, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von einigen Thalern, welche er verspricht mit dem größten Dank nach und nach wieder abzuführen. Das Nähere ist im R. S. pr. Adresscomtoir zu erfahren.

4) 650 Thlr. können sofort und 1000 Thlr. den 1sten Mai 1839 gegen hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden durch

Adv. Schaffer,
Hauptstraße Nr. 153.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Einen Thaler Besoldung erhält Der, welcher einen am Montag Abend unweit der Ressource verlorenen Hausschlüssel Rosmaringasse beim Herrn Schuhmacher-Mstr. Weyer im Gewölbe abgibt.

2) Es ist ein goldner Ring gefunden worden. Der sich hierzu Legitimirende kann solchen in der Inf. Kaserne Flügel C. Nr. 50. zurück erhalten.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

Herzlichen, innigen Dank unsern verehrten Mitbürger, Herrn Fabrikanten Zump, für die uneigennützigste Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe dem nur leise ausgesprochenen Wunsche entgegengekommen, und gestern am Palmsonntage den Raum vor dem Altare in der Annen-Kirche mit ihm gehörigen Teppichen auf zweckmäßige Weise belegen lassen, die Confirmanden dadurch gegen die Gefahr der Erkältung während des stundenlangen Verweilens auf kalten Stühlen geschützt, und frühere diesfalls gehegte Besorgnisse beseitigt hat.

Dank aber auch dem Herrn Kirchaer Küsten für die bereitwillige Unterstützung dieses wohlwollenden und gemeinnützigen Unternehmens.

Dresden, am 25. März 1839.

Mehrere betheiligte Aeltern.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Bei meiner nahe bevorstehenden Abreise von Dresden fordere ich jedweden, der Ansprüche irgend einer Art an mich machen zu können glaubt, auf sich in kürzester Frist zu melden.

Professor H. M. Chalvbaus,
Ritterstraße Nr. 150.

2) Berichtigung. Die in dem Sonnabend- Stück dieser Blätter angekündigten Fasane sind durchaus nicht neu angekommen; denn nach eingezogener Erkundigung der hiesigen Hauptpfennig-Einnahme sind seit meiner erhaltenen Lieferung in hiesige Stadt keine eingebracht worden, dieß macht dem Publico hiermit bekannt,

Köllig, Wittprethändler.

3) Die Dame, welche vor Weihnachten einen Schlafrock bei mir hat fertigen und durch's Dienstmädchen abholen lassen, ersuche ich hiermit um ihre werthe Adresse.

Franz Zeller.

Ein
von
Anf
un
ist so
Buch
him
alle
gr
Preis
1
D
Jahr
treff
erf
christli
Stahl
2
eben
ischer
haben
D
Fe
Daffel
=
=

Sam
1
und
Got
Morg
81ster
Freun
und
D
2
zu ein
und
scher.

Einladungen.

Mittwoch den 27. März ist Declamatorium
von Herrn Hanisch, wozu ergebenst einladet
Rönig,
Zahngasse Nr. 89.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei E. P. Scheitlin in St. Gallen
ist so eben erschienen und durch die Arnoldische
Buchhandlung zu beziehen:

Das himmlische Vergnügen in Gott, oder vollständiges Gebetbuch

auf
alle Zeiten, in allen Ständen und bei allen
Angelegenheiten.

Von Benjamin Schmolke.
Neue Auflage.

gr. 8. 640 Seiten mit schönem Stahlstich.
Preis: roh 20 gl. sächs., ord. gebunden in Futteral
1 Thlr. sächs., fein gebunden mit Titel und Fut-
teral 1 Thlr. 2 gl. sächs.

Dieses Gebetbuch, schon beinahe vor anderthalb
Jahrhunderten zum ersten Mal aufgelegt, ist in Be-
treff der kernigen Sprache noch von keinem andern
ersetzt worden. Es ist der schönste Hauschatz für
christliche Familien und durch einen schönen passenden
Stahlstich geziert.

2) Bei Breitkopf & Härtel in Leipzig ist so
eben mit Eigenthum erschienen und in der Arnold-
ischen Buch- und Musikalienhandlung zu
haben:

Der 42ste Psalm. („Wie der Hirsch schreit“).

Componirt von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

42stes Werk.

Partitur. Preis 4 Thlr.

Dasselbe Werk. Singstimmen. Pr. 1 Thlr. 8 gl.
" " Orchesterstimmen. " 3 "
" " Klavierauszug. " 2 "

Familien-Nachrichten.

1) Unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater
und Urgroßvater, der Hofbrauerverwalter Johann
Gottlob Hauffe allhier, verschied am frühen
Morgen des heutigen Tages am Sticksflusse in seinem
81sten Lebensjahre, welches allen Verwandten und
Freunden in der Nähe und Ferne, ihrer herzlichsten
und stillen Theilnahme versichert, hierdurch anzeigen
die Hinterlassenen.

Dresden, den 25. März 1839.

2) Die verwichene Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr entschlief sanft
zu einem bessern Leben unser innigst geliebter Gatte
und Vater, der Kaufmann Herr Carl Gottlob Riets-
cher. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten

widmen wir diese traurige Nachricht und bitten erge-
benst um ihr stilles Beileid, mit dem Bemerkten, daß
wir nach dem ausdrücklichen Wunsche des Verewigten
keine äußeren Zeichen der Trauer anlegen werden.

Auch danken wir für die uns von vielen Seiten,
während seiner Krankheit, bewiesene Theilnahme herz-
lichst. Dresden, den 26. März 1839.

Die Hinterlassenen.

Kirchen-Nachricht.

Am grünen Donnerstage predigen:
In der Hof- und Sophienkirche: Vormitt. 9 u. Hr. Ober-
hofpred. D. von Ammon; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac.
M. Fischer.
In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Prediger und Catechet
Dillner; 8 u. Hr. Superintendent Heymann; Nachmitt.
3 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.
In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Prediger Dillner;
Nachm. 3 u. Hr. Diac. Böttger (Stiftungspredigt).
In der Kirche zu Neustadt: Vorm. halb 9 u. Hr. Diac.
M. Ehenius.
In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger.
In der Kirche zu Friedrichstadt: Vorm. halb 9 u. Hr. Pa-
stor Burchardt; Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 u. derselbe (Stiftungspred.).
In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Cand. M. Bothe.
In der Stadtwaisenhaukirche: Vormitt. 9 u. Hr. Stadt-
waisenhauptpred. Steinert (Communion).

Am Charfreitage:

In der Hof- u. Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Superint.
Heymann; Nachmitt. 3 u. Hr. Diac. M. Lange (Stif-
tungspredigt).
In der Kreuzkirche: Früh 8 u. beim Oratorio Hr. Diac.
M. Leonhardi; Nachm. 3 u. Hr. Archidiacon. M. Ziller.
In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Diac. Böttger, Mitt.
halb 12 u. derselbe, Nachm. 3 u. Hr. Diac. M. Fischer,
(Stiftungspredigten).
In der Kirche zu Neustadt: Vorm. halb 9 u. Hr. Cand.
Fuhmann; Nachmitt. 3 u. hält Hr. Pastor Zscheile die
gestiftete Sterbpredigt.
In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Diacon. Pfeil-
schmidt; Nachmitt. 3 u. gestiftete Predigt, Hr. Pastor
Böttger.
In der Kirche zu Friedrichst.: Vorm. halb 9 u. Hr. Can-
didat Reichardt; Nachm. $\frac{1}{3}$ 3 u. Hr. Pastor Burchardt
(Stiftungspredigt).
In der Johanniskirche: Nachmitt. 3 u. Hr. Stadtwaisenhau-
spred. Steinert.
In der Stadtwaisenhaukirche: Vorm. 9 u. derselbe.

In der reformirten Kirche: Vorm. 9 u. Hr. Pred. Kohl-
schütter (deutsch).

Angekommene Reisende, am 26. März 1839.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Hofr. u. Legat.-Secr. v. Lavo-
nius a. Petersburg.
Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Kfl. Wegner a. Magde-
burg, Krause a. Chemnitz u. Sieger a. Frankfurt a. M.
Im Hôtel de Pol.: Hr. Graf v. Lubinski a. Posen, Hr.
Propriet. Mertens a. Brüssel.
Im g. Engel: Hr. Rittergutsbes. v. Mangoldt a. Lütten-
berg.
In St. Berlin: Hr. Graf v. Mengersen a. Zschöpplin.
In St. Gotha: Hr. Kfm. Reibe a. Leipzig.
In St. Rom: Hr. Kfm. Bindisch a. Prag.
In St. Frankf.: Hr. Hüttenbes. Schast aus Wilsenthal,
Hr. Oberst-Lieut. v. Bieth a. Meissen, Hr. Rittmstr. v.
Partisch a. Dorf-Chemnitz.
Im gold. Anker: Hr. Rittergutsbes. v. Krümling a. Neu-
Mellanthin, die Hrn. Decon.-Commiff. Wein a. Burkens-
dorf u. Lebnig a. Kreischa.
Im Hamb. H.: Hr. Hauptm. v. Edwenstern aus Freiberg,
die Hrn. Kfl. Weber a. Warmen und Benedix a. Leipzig,
Hr. Stud. Wichura a. Bonn.
In St. Freiberg: Hr. Formst. Strehly a. Chemnitz.

Im geb. H.: Mad. Langebelly u. Dlle. Langebelly, Schauspielerin, a. Wien, 2 Dlle. Müller, Sängerin, a. Prag, Hr. Musikdir. Wagner a. Zittau.
 Im Nothruf: Fräul. v. Mangoldt a. Lüttenich.
 In St. Aitenb.: Die Hrn. Kaufm. Rothdurst a. Kusig und Standt a. Mainz, Hr. Postkr. Lippe a. Chemnitz, Hr. Oberlieut. Erdtel a. Dresden, Hr. Fabrikbes. Klemm a. Wilschdorf.
 Im geld. Hirsch: Hr. Rittergutsbes. Pert a. Meissen, Hr. Privat. Creyn a. Teplitz, Hr. Kfm. Stendel a. Leipzig, Hr. Schausp. Flügel a. Olmütz.
 Im deutschen H.: Hr. Apotheker Flotow a. Chemnitz, Hr. Cand. Hofmann a. Freiberg.
 Im gr. Rauchh.: Hr. Kaufm. Mauritis a. Rixingen, 2 Fräul. Helmert a. Pfaffroda.
 Im kl. Rauchh.: Hr. Kfm. Ferrari a. Leipzig.
 In St. Prag: Hr. Fabr. Pauschild aus Seifersdorf, die Hrn. Kaufm. Noa a. Leipzig u. Ulrich a. Zittau, Hr. Weinbergbes. Berk a. Svaar.
 In St. London: Mad. Sachs a. Halle.

In d. g. Weintr.: Hr. Kaufm. Lehmann a. Berlin, Hr. Händler Tischer a. Geringswalda, Frau Fdtr. Paul aus Lobenstein.
 B. Gastw. Moriz: Hr. Justit. Adler a. Kommasch, Hr. Stud. Ehrlich a. Leipzig.

Getreidepreise in Dresden, vom 22. bis 25. März.
 An der Elbe zu Kauf. bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Fdtr. gl.	Fdtr. gl.	ger.	Fdtr. gl.	Fdtr. gl.
Roggen	4 6 bis	4 8	ger.	—	—
Weizen	5 6	5 8	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fdtr. gl.	Fdtr. gl.	ger.	Fdtr. gl.	Fdtr. gl.
Roggen	4 4 bis	—	ger.	4	—
Weizen	—	—	—	4 22	5
Gerste	3 4	3 8	—	—	—
Hafer	2	2 10	—	1 18	—

Börse in Leipzig, am 25. März 1839.

Course in Königl. Sächs. Wechselzahlung nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Febr. 1838.

	Anges boten	Ge- sucht		Anges- boten	Ge- sucht
Amsterdam pr. 250 Et. fl.	f. S.	137½	Pr. Crt. d. Wechsel gegen and. Geldsorten	—	102½
Augsburg pr. 150 Et. fl.	2 Mt.	100	Gold pr. Mark fein Edln.	—	—
Bremen pr. 100 Thl. Ed'or à 5 Thl.	f. S.	109½	Silber pr. do. do.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Thl. W.B.	2 Mt.	109½	Staatspapiere, excl. Zinsen.		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	f. S.	147½	K. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine,		
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 13½	à 3 p. C. von 1000 u. 500 Thl.	—	100½
Paris pr. 500 Frs.	3 Mt.	6. 13½	à 3 p. C. kleinere	—	101½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	f. S.	78½	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
Berlin pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Crt.	2 Mt.	146½	à 3 p. C. von 1000 Thlr.	—	—
Breslau pr. 100 Thl. W.B. in Pr. Crt.	f. S.	6. 13½	à 2 p. C. von 500, 200 u. 50	—	—
Louied'or à 5 Thlr.	2 Mt.	78½	Dergl. Landrentenbriefe		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	3 Mt.	78	à 3½ p. C. von 1000 u. 500	101	—
Kaiserl. do. do.	f. S.	99½	kleinere	—	101½
Bresl. Duc. à 2½ Thl. 65½ As	2 Mt.	—	K. Preuß. Steuer-Credit-Kassen-Scheine		
Passir do. do. 65 As	3 Mt.	98½	à 3 p. C. von 1000 und 500	—	97½
Conventions-Species und Gulden	f. S.	—	kleinere	—	—
Königl. u. Churf. Sächs. ¼ St.	2 Mt.	102½	Dergl. Kammer-Credit-Kassen-Scheine		
Conventions 10 und 20Kr.	3 Mt.	103½	à 2 p. C. Lit. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
			à 3 p. C. Lit. B. D. von 500 u. 50	—	—
			Leipz. Stadt-Anl. à 3 p. C. von 1000 u. 500	100½	—
			kleinere	—	101½
			Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1485	—
			K. K. Oest. Metall. à 5 p. C. pr. 150 fl. Conv.	—	107
			do. do. do. à 4 p. C. do. do.	—	100½
			do. do. do. à 3 p. C. do. do.	—	31
			K. Pr. St. Sch. Scheine pr. 100 Thl. Pr. Crt.	103	—
			Leipz. Bank-Actien excl. Zinsen in Pr. Crt.	—	105½
			Leipzig-Dresd. Eisenb.-Actien	—	95½
			Magdeburg-Leipz. do.	—	86½

Tagebuch für Fremde.

Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.